



Bild vorne: Mickry 3, «Ok, let's Talk», 2019, Mixed Media, 115 x 11 x 19 cm

Bild hinten: Mickry 3 «ohne Titel», 2019, Filzstift auf Papier, 10.5 x 15 cm

Fotokredit: Gion Pfander



VERANSTALTUNGEN

KONZERT

HARI & LUTZ

Mittwoch, 23. Oktober 2019, 19.30 Uhr

HARI & LUTZ ist ein Duo, das sich in den Gefilden der elektronischen Musik bewegt. Mit ihrer Musik setzen sie auf kritische Weise den Fokus auf gesellschaftliche und kulturelle Themen. Nicht mit gestrecktem Zeigefinger, sondern durch poetische Texte besingen HARI & LUTZ eine rassistische Zahnpaste anstelle eines gebrochenen Herzens. Mit ihrem aktuellen Programm kreieren HARI & LUTZ ein kritisches Narrativ, bestehend aus selbstverfassten Texten und einnehmend dröhnenden Klängen. Ihr neuester Streich besteht aus einem Filmmanuskript aus Stanley Kubrick's Film «2001 Odyssee im Weltraum». Mit ihrer vermeintlich harmlosen Shrutibox spinnen HARI & LUTZ ihre Geschichten weiter und bilden mit ihr eine musikalische Erzählung, die es zu entdecken gilt.

Hottingerstrasse 8, 8032 Zürich
Tel. 043 818 54 06
www.kunstsammlung-ruegg.ch

Versand unterstützt durch



EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

Mickry 3

Ich und die Anderen

In der eigens für die Ausstellung in der Rüegg-Stiftung entstandenen Werkgruppe richtet das Zürcher Künstlerinnen-Trio Mickry 3 den Blick schonungslos auf eine Frauenfigur, die mit sich selbst und mit den Anderen ringt. Nackt, bekleidet einzig mit ihrer Ehrlichkeit, stolpert sie durch die Fallstricke des Lebens. Wir fühlen mit ihr – und wissen nicht, ob wir lachen oder heulen sollen. Mickry 3 gehören zur Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer (AZB) im Schlieremer Gaswerk-Areal und feiern mit dieser Ausstellung ihr 20-jähriges Bestehen. Wie immer begleiten ausgewählte, der «Lebensbewältigung» gewidmete Arbeiten von Melanie und Albert Rüegg-Leuthold die Werke unserer Gäste von Mickry 3: von Christina Pfander, Dominique Vigne und Nina von Meiss.

Vernissage: Donnerstag, 29. August 2019, 18 bis 20 Uhr

18.30 Uhr: Begrüssung durch Annette Landau, Präsidentin des Stiftungsrats, und Simon Maurer, Stiftungsrat

Ausstellungsdauer: 30. August bis 2. November 2019

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 12 bis 18.30 Uhr, Samstag 11 bis 17 Uhr